

Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

Kapitel 14: Kapitel 14

Als Saya wach wird, will sie nicht die Augen öffnen. Sie kann sich sofort erinnern was passiert ist und darum würde sie am liebsten einfach wieder einschlafen. Das alles zu verdrängen, das würde ihr jetzt gefallen. Aber leider weiß sie, das sie früher oder später, sich dem Ganzen so wieso stellen muss. Darum kann sie sich auch gleich bei Lenalee bemerkbar machen, die sie eben mit Allen reden gehört hat. Beide machen sich auch bestimmt große Sorgen um sie.

„Wie lange habe ich geschlafen?“, fragt sie, lässt aber dabei noch die Augen geschlossen. Die Zwei schauen sie an, aber aus Überraschung sagt keiner von ihnen etwas.

„Bist du denn wach?“, kommt es von Allen. Klar ist sie wach, oder denkt er sie würde ihm Schlaf reden? Saya öffnet nun einfach mal ihre Augen, um ihm seine Frage zu beantworten.

„Wie fühlst du dich?“, will nun Lenalee wissen. Saya öffnet kurz den Mund um etwas zu sagen, doch sie lässt es lieber. Es ist ihr schon klar, das Lenalee wissen möchte wie es ihr körperlich geht. Die Schmerzen merkt sie kaum, wird wohl erst später wieder auf fallen. Was Saya mehr weh tut, ist die Tatsache das sie so richtig versagt hat. Und das zieht sie so richtig runter. Die körperlichen Schmerzen sind ein Witz gegen die Schmerzen die sie im Inneren fühlt. Loki war so jung und musste auf so eine brutale Art sterben. Und dann wurde er auch noch kontrolliert und sollte sie töten. So was hätte nie passieren dürfen. Und Saya verflucht sich selbst, das sie ihr Innocence nicht früher irgendwie aktivieren konnte. Denn dann hätte sie es verhindern können, das der Junge stirbt. Aber nein, es musste ja alles anders kommen.

Saya ignoriert die Frage von Lenalee einfach und setzt sich auf. Weil sie es alleine nicht richtig schafft, hilft ihr Allen. Und als sie dann endlich sitzt, schaut sie auf ihren Körper. Sie fragt sich warum sie so viele Verbände auf ihrem Körper hat. Dabei dachte sie das sie nur ein Stachel an der Schulter und am Bein getroffen hat. Aber da fällt ihr ein, das sie ja durch gedreht ist und das Akuma sie ja mit Stacheln praktisch bombardiert hat. Anscheinend haben sie da einige getroffen.

„Als wir dich gefunden hatten, hattest du einige Stacheln in deinem Körper.“, erwähnt Allen, als er ihren Blick bemerkt, der über ihren Körper wandert.

„Ähm...Ja, ich erinnere mich wieder daran. Musste nur eben meine Gedanken ordnen.“, sagt sie und schließt dann die Augen. Es fällt ihr etwas schwer zu sitzen, aber sie reißt sich zusammen. Allen und Lenalee merken sehr wohl, das Saya ziemlich am Ende ist. Und sie begreifen auch, das dies nicht an den Wunden liegt. Aber keiner

von dem Beiden, traut sich den Anfang zu machen und danach zu fragen. Doch irgendwer muss es ja tun, denn schließlich wollen sie selbst ja wissen was da abgegangen ist. Der Finder konnte ihnen nicht viel sagen, nur das was Saya ihm am Telefon gesagt hat. Aki ist auch noch hier, aber er wollte Saya nicht stören und ist so lieber draußen geblieben. Reicht ja auch wenn die beiden Anderen bei ihr bleiben.

„Wer war denn der Junge, den du in den Armen gehalten hast?“, fragt Lenalee vorsichtig. Eigentlich war Saya klar, das sie das fragen werden, doch da blickt sie die Beiden an.

„Ihr würdet mir einen Gefallen tun, wenn ihr das nicht fragen würdet. Es wäre mir lieber, wenn ich das nur einmal erklären müsste.“, kommt es von Saya, die dann ihre Füße auf den kalten Boden stellt.

„Okay, so wichtig ist das ja jetzt noch nicht.“, kommt es von ihrer Freundin. Allen und Lenalee ist klar, das wohl was Schlimmes passiert ist. Und es reicht wenn Saya das einmal im Orden erzählt. Ist so für die Seele wohl auch besser. Doch nun bemerkt Saya etwas. In ihrer einen Hand hält sie etwas, das sie sich nun anschaut.

„Ach ja, das hattest du die ganze Zeit in der Hand. Du hast es auch nicht los gelassen, weswegen wir es nicht zur Seite tun konnten.“, erklärt Allen. Sie erkennt es natürlich sofort wieder. Es ist das Armband von Loki, wo sogar noch etwas von seinem Blut dran ist. Es fühlt sich für sie wie ein Schlag ins Gesicht an, das sie das die ganze Zeit bei sich hatte. So als Zeichen dafür, das sie ihn hat sterben lassen.

„Würdet ihr bitte raus gehen? Ich würde mich gerne fertig machen.“, kommt es mit brüchiger Stimme von Saya. Sie versucht nicht zu weinen, was ihr sogar erstaunlich gut gelingt. Aber das schmerzhafteste Gefühl, ist trotzdem da und macht ihr ganz schön zu schaffen.

„Aber du...“, fängt Allen an, doch Lenalee legt ihm eine Hand auf die Schulter. Er blickt zu ihr, worauf sie nur den Kopf schüttelt. Nun gehen die Beiden raus und warten auf Saya.

Es dauert eine Weile, bis Saya wieder bei den Anderen ist. Nicht weil sie sich wieder fangen musste. Es lag daran, das ihr jede Bewegung noch ziemlich weh tut. Das umziehen war von daher, weniger lustig. Doch jetzt hat sie es ja geschafft und steht hier bei ihren Freunden. Eigentlich wollten sie ja noch hier bleiben, damit Saya sich erholen kann. Aber Saya wollte unbedingt zurück zum Orden. Wobei ihr die Zugfahrt gar nicht gefallen hat. Damals als sie mit Kanda unterwegs war, was das angenehmer. Da hatte sie auch nicht solch starke Schmerzen. Aber sie sieht das einfach mal als Strafe dafür an, das sie nicht wirklich etwas tun konnte.

Im Orden angekommen, gehen sie sofort zu Komuis Büro, wo dieser schon wartet. Sofort begrüßt er sie mit seiner üblichen Begrüßung, was Allen und Lenalee zum lächeln bringt. Aki ist bis hier her nicht mit gekommen. Schon als sie bei dem Orden eingetroffen sind, ist er gegangen. Doch Saya hier setzt sich einfach auf das Sofa und im Gegensatz zu den Anderen, kann sie nicht lächeln. Sie will Komui damit nicht beleidigen, aber sie kann es gerade einfach nicht.

„Aki hatte mich angerufen, als du in der Stadt verschwunden bist. Aber er konnte mir nicht wirklich viel sagen.“, fängt Komui an, der sich dann hinter seinen Schreibtisch hockt. Lenalee und Allen bleiben jedoch stehen.

„Und auch die Zwei konnten mir nicht viel sagen. Nur das sie dich bei einem Jungen gefunden haben. Was ist da passiert Saya?“, fragt Komui vorsichtig. Er weiß ja schon

von seiner Schwester, das sie wohl ziemlich fertig deswegen ist. Schließlich hat sie ihn ein paar mal angerufen, schon alleine wegen Sayas Gesundheitszustand.

Saya hingegen schließt die Augen und atmet noch einmal tief ein und aus. Sie hat nicht vor hier vor den Anderen zu heulen, deswegen versucht sie sich zusammen zu reißen. Und dann beginnt sie auch zu erzählen. Das überall diese Toten waren. Von dem Jungen und von dem Akuma, das diese armen Menschen so grausam benutzt hat. Das Loki gestorben ist, weil sie nicht dazu fähig war ihn zu beschützen. Und auch das sie es irgendwie geschafft hat das Akuma zu töten. Danach passierte ja nicht mehr viel. Sie wurde dann ja nur noch von Lenalee und Allen gefunden. Nachdem sie ihnen das erzählt hat, herrscht erst mal Stille. Keiner von ihnen traut sich etwas dazu zu sagen. Denn jeder von ihnen weiß, das dies eine wirklich schreckliche Erfahrung ist. Vor allem wissen sie, dass das hier vermutlich nicht ein Einzelfall bleiben wird. Aber Saya hat so was schlimmes noch nie erlebt, was wohl dazu geführt hat, das sie wirklich fertig mit der Welt ist.

„Was ist mit dem Innocence?“, fragt Komui irgendwann. Saya steht nun auf, auch wenn es ihr etwas schwer fällt. Sie geht zu ihm hin und hält ihm das Armband hin. Dazu sagen tut sie aber nichts, Komui wird schon klug genug sein um zu kapieren dass das Innocence da drinnen ist.

„Wie hast du es gefunden?“, möchte er gerne noch wissen und nimmt es an sich.

„Es gehörte Loki.“, ist das Einzige was sie sagt. Er versteht sofort und schweigt deswegen lieber.

„Ich würde dann jetzt auch lieber, in mein Zimmer gehen und mich ausruhen.“, meint sie, worauf Lenalees Bruder nur nickt. So verschwindet Saya einfach aus dem Raum, ohne noch etwas zu sagen.

Lenalee und Allen hingegen machen sich richtig große Sorgen um sie.

„Denkt ihr, das sie damit klar kommt?“, fragt sie die beiden Anderen.

„Es ist das erste Mal, das sie so etwas erlebt. Wird wohl eine Weile dauern, bis sie das verarbeitet hat.“, meint Komui.

„Aber ich würde ihr gerne irgendwie helfen.“

„Ich denke wir sollten sie einfach in Ruhe lassen. Manchmal muss man seinen Kopf freikriegen und alleine über alles nachdenken.“, sagt Allen und das obwohl er auch gerne helfen würde. Lenalee nickt nur und geht dann mit dem Weißhaarigen auf den Flur. Komui hingegen hat sich schon auf den Weg zu Hebraska gemacht.

Als die Beiden so durch den Flur gehen, treffen sie schließlich auf Lavi, der wohl gerade eben zurück gekommen ist. Er grinst wie immer Beide sofort an, aber als er ihre betäubten Gesichter sieht, ändert sich das auch gleich. Natürlich will er wissen was passiert ist und so erzählen sie ihm das mit Saya. Eigentlich würde er ja gleich gerne zu ihr gehen und sie so lange knuddeln bis sie wieder lacht. Aber das wäre im Moment wohl keine so gute Idee. Darum lassen sie Saya erst mal eine Weile in Ruhe. Vermutlich tun ihr auch noch die Wunden weh, so das die schlechte Laune auch davon kommt. Den Rest des Tages, sehen sie Saya auch nicht. Und auch am nächsten Tag, bis zum Nachmittag, kommt sie nicht aus ihrem Zimmer. Ihre Freunde sorgen sich natürlich und beschließen zu ihr zu gehen. Doch auf halben Weg treffen sie Kanda, der eigentlich gleich wieder umdrehen wollte, als er die Drei sieht. Doch Lavi hält ihn auf und fragt ihn, ob Saya vielleicht mit ihm geredet hat.

„Wieso sollte sie? Außerdem habe ich sie eine Weile schon nicht mehr gesehen.“, kommt es von Yuu, der die Drei nur genervt an guckt. Lavi erzählt ihm nun von Sayas letzter Mission und das sie sich deswegen wohl im Zimmer einschließt. Als Kanda das erfährt, wird er richtig sauer.

„Diese dumme Kuh!“, meckert er und geht los. Die Drei laufen ihm sofort nach, vor allem auch weil er Sayas Zimmer ansteuert.

„Was hast du denn vor?“, fragt Allen und da dreht Kanda sich kurz um.

„Ihr eine rein hauen!“, faucht er und stürmt einfach in ihr Zimmer, ohne an zu klopfen. Klar, er macht so was einfach. Aber wehe irgendjemand macht das bei ihm. Saya hingegen sitzt auf ihrem Bett und schaut ihre Freunde gleichgültig an. Anscheinend stört es sie wenig das sie einfach so rein gekommen sind.

„Ich hab von deiner Mission gehört! Und es macht mich richtig sauer wenn du hier herum heulst, schließlich wirst du es bestimmt wieder sehen, das Jemand vor deinen Augen stirbt! Also schwing deinen Hintern hoch und hör auf dich hier ein zu sperren!“, schreit Kanda sie an, worauf Allen ihm den Mund zu hält. Yuu versucht ihn natürlich ab zu schütteln, was nur nicht ganz so klappt wie er will.

„Nimm ihn nicht ernst, er ist wie immer mies gelaunt.“, kommt es abwehren von Lavi, der versucht das hier wieder glatt zu bügeln.

„Ich weiß, das so was wieder passieren kann.“, kommt es von Saya, die dann auf steht. Der Schwertkämpfer drückt Allen nun von sich weg und guckt sie sauer an.

„Und warum hockst du dann hier im Zimmer und schmollst?“, will Kanda wissen.

„Weil ich weiß, das ich es wieder nicht verhindern kann.“

„Was redest du da? Du hattest dein Innocence doch aktiviert. Du hast das Akuma erledigt, also wo ist das Problem?“, kommt es von Yuu. Saya hebt nun ihre Hände und hält ihre Handflächen, mit einem kleinen Abstand nebeneinander vor ihren Körper, hoch.

„Siehst du das?“, fragt sie, worauf er auf ihre Hände guckt. Doch da ist nichts.

„Was soll da sein?“, will er wissen, doch wenn er nach gedacht hätte, würde er sich nicht gleich selbst Ohrfeigen wollen.

„Ja genau, es ist nichts. Ich versuche hier die ganze Zeit das verdammte Innocence zu aktivieren, aber es geht nicht!“, kommt es von ihr, wobei sie immer lauter wird. Man merkt das sie am verzweifeln ist und ihre Wut langsam hoch kommt.

„Ohne das Innocence bin ich doch nur ein einfaches Opfer für die Akuma! Und ich kann Niemanden beschützen! Es ist einfach so bescheuert das ich es aktiviert habe, es aber jetzt nicht mehr kann! Ich hasse das alles, das alles so schlecht laufen muss!“, schreit sie und packt dann eine Vase die sie hier auf dem kleinen Nachttisch stehen hat und schmeißt sie volle Kanne, gegen die Wand. Es macht sie so wütend das sie nichts tun kann, egal was sie versucht. Das ist alles so zum verzweifeln, einfach nur beschissen. Doch nun geht Kanda zu ihr und bevor sie noch etwas gegen die Wand schmeißen kann, klatscht er ihr eine. Sofort wird es still in dem Raum. Zu mindestens so lange bis, die anderen Drei, Kanda an fauchen.

„Spinnst du?! Du kannst ihr doch nicht einfach eine kleben!“, meckert Lenalee ihn an. Sie hätten ja nicht gedacht das er das von vorhin ernst meinte, das er ihr eine rein hauen will.

„Frauenschläger!“, brüllt der Weißhaarige ihn an, wobei ihm Lavi auch zu stimmt. Yuu würde ihnen ja gerne den Mund stopfen, aber die Drei sind ihm gerade egal.

Saya hingegen steht hier mit überraschten Gesichtsausdruck. Sie dachte nicht das sie geschlagen wird. Doch irgendwie bringt sie das wieder runter. Aber dann laufen ihr Tränen über die Wangen.

„Oh mein Gott! Yuu hat sie zum weinen gebracht!“, kommt es von dem Rotschopf, der seine Freundin am liebsten jetzt einfach trösten würde. Aber stattdessen raunzt er hier Kanda an, das er das nicht hätte machen sollen. Doch plötzlich läuft Saya zu dem Schwertkämpfer und klammert sich an ihn. Die drei Anderen schauen überrascht, weil damit hätten sie nun wirklich nicht gerechnet. Und auch nicht damit das Kanda ihr eine Hand auf den Kopf legt.

„Es tut mir Leid. Ich war nur so verzweifelt, weil ich einfach nicht mehr wusste, was ich tun soll.“, jammert sie während sie hier weint.

„Schon klar, deswegen sollte das eben auch deinen Verstand wieder zurecht rücken...Sorry, deswegen.“, kommt es von Kanda doch da löst sie sich etwas von ihm, aber nur um ihn ansehen zu können.

„Schon gut, das hab ich wohl gebraucht.“, meint sie und lächelt ihn etwas an. Ihr ist klar, das sie das alles nicht so schnell vergessen kann. Aber immerhin kann sie versuchen stärker zu werden.

Die Anderen stehen hier und begreifen das Bild nicht. Es ist neu für sie, das Kanda sich für Jemanden einsetzt. Aber wieder rum sind sie froh, das Saya sich wohl wieder etwas gefangen hat. Und das ist doch das Beste daran.

„Ach hier seid ihr alle.“, hören sie eine Stimme. Sie drehen sich um und sehen Crowley im Türrahmen stehen.

„Crowley, was machst du denn hier?“, fragt Allen und da geht er zu Saya und Kanda.

„Ich sollte Saya etwas bringen. Komui hat mir das eben gegeben.“, meint er und bemerkt erst jetzt das Saya hier in einer Umarmung mit Yuu steht.

„Ich wollte euch aber nicht bei etwas stören.“, kommt es mit rosa Wangen von ihm, worauf der Schwertkämpfer ihn aber sauer anschaut.

„Klappe, Idiot!“, meckert Yuu ihn auch sofort an. Doch da lässt Saya ihn auch aus und wendet sich zu dem Vampir.

„Was sollst du mir denn bringen?“, fragt sie und da reicht er ihr ein Armband. Sie erkennt es sofort, es ist das von Loki.

„Komui hat gesagt, das du es haben kannst. Da das Innocence nicht mehr drinnen ist, ist es nicht zu gebrauchen.“, erklärt er. Anscheinend weiß auch er mittlerweile davon. Saya nimmt das Armband an und lächelt dann. Sie beschließt dieses Armband als Erinnerung zu nehmen, stärker zu werden. Um Andere besser beschützen zu können. Darum legt sie es auch an und lächelt dann ihre Freunde an.

„Also ich hab jetzt Hunger.“, sagt sie und die Anderen lächeln sie an. Ja, auch Kanda.

„Kein Wunder, du hast hier ja geschmollt. Na komm, auf zum Speisesaal.“, kommt es von Lavi, der sie sofort mit sich zieht. Jetzt wird also wohl erst mal gefuttert, so wie es aussieht.

Fortsetzung folgt.....